

BASSGEIGE *Lesen*

AUSGABE 25/26



SO KLINGT
Zukunft

KAISERSTUHL · BADEN

Herbst BERICHT

»War's das schon?« so die Winzerinnen und Winzer der Winzergenossenschaft Oberbergen am Samstag, 27. September, dem letzten Lesetag der Ernte 2025. »Gerne hätten wir noch eine Woche weiter geerntet. Bereits so früh wie noch nie hatte die Ernte am 03. September begonnen. Die Trauben waren reif und durch den starken Regen musste gehandelt werden. Einzelne Beeren hatten bereits kleine Risse, was zu Fäulnis hätte führen können.

Dass die Winzergenossenschaft Oberbergen auf einem modernen Stand der Technik ist, zeigte sich in den nächsten Tagen.

Bereits nach 14 Tagen waren $\frac{3}{4}$ der Ernte im Keller. Es zeichnete sich eine historisch kleine Ernte ab und das nach der bereits kleinen Ernte 2024. Die Gründe waren vielseitig. Lange Blüte mit nicht idealen Bedingungen, kleine Trauben, wenig Beeren. Die Winzerinnen und Winzer sind das gewöhnt. »Wir nehmen, was uns die Natur gibt.« Leider spielte das Wetter während der 24 Lesetage oft nicht mit. So war neben dem Leseplan der Wetterbericht die am meisten gelesene Lektüre am frühen Morgen.

Auch wenn die Menge klein war, ist die **Qualität hervorragend**, was auch Wolfgang Schupp, Kellermeister der Winzergenossenschaft Oberbergen bestätigt. Wir konnten sogar aus der »normalen« Ernte beim Grauburgunder wieder einmal eine Spätlese-Qualität einlagern, so Wolfgang Schupp. Aktuell reifen die Weine auf ihrer Feinhefe und entfalten dadurch weitere Aromen.



DIE NATUR IST DER URSPRUNG PRÄMIERTER *Qualitäten*

Die Weißweinrebsorten zeigen sich bereits als junge Weine sehr sortentypisch. Die Rotweine sind durch die kleine Menge sehr farbtintensiv und fruchtbetont. Besonders stolz sind wir auf unsere vielen Auszeichnungen. So wurde aktuell der Oberbergener Bassgeige Spätburgunder Edition TT mit Gold bei AWC Vienna prämiert.

Erwin Vogel

Hauptamtlicher Vorstand
Herbst 2025



So klingt die Vorfreude

*Mit unserem leckeren Winterspritz lässt es sich
hervorragend anstoßen – ein prickelnder Begleiter,
um das Jahr genussvoll zu beginnen!*



WINTER Spritz

- 4 cl Granatapfel-Sirup
- 250 ml Oberbergener Bassgeige Rosé Sekt
- 50 ml Mineralwasser
- 1 Rosmarinzweig zum Anrichten
- Eiswürfel
- Optional einige Granatapfelkerne,
Orangenscheiben und Zimtstange*

Einige Eiswürfel in ein großes Weinglas geben.
4 cl Granatapfel-Sirup mit unserem Oberbergener
Bassgeige Rosé Sekt und etwas Mineralwasser
aufgießen und einmal mit einem Barlöffel um-
rühren. Mit einem Zweig Rosmarin und nach
Wunsch einigen Granatapfelkernen versehen.

Noch winterlicher wird es mit Orangenscheiben und
einer Zimtstange.

Cheers!

NEUER GESCHÄFTSFÜHRER STARKE *Vision*



Wie Oberbergen jetzt den nächsten Schritt geht:

Mit einem klaren Blick auf die Zukunft, tiefem Verständnis für Tradition und einem ausgeprägten Gespür für Markenführung übernimmt der neue Geschäftsführer Denis Kirstein die Leitung der Winzergenossenschaft Oberbergen. Im Gespräch zeigt sich schnell: Hier tritt jemand an, der Bewährtes respektiert, aber den Mut hat, es weiterzuentwickeln:

WAS HAT SIE MOTIVIERT, DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG ZU ÜBERNEHMEN, UND WELCHE CHANCEN SEHEN SIE?

Denis Kirstein: Die Winzergenossenschaft Oberbergen hat in ihrer 101-jährigen Geschichte vieles richtig gemacht. Unser Weinbaubetrieb im inneren Kaiserstuhl glänzt seit Jahrzehnten durch eine konstant hohe Weinqualität und hat dabei bemerkenswerte Stabilität bewiesen. Vor allem aber ist die »Oberbergener Bassgeige« als eine der wenigen echten Weinmarken weit über die Region hinaus bekannt. Dieses enorme Potenzial noch stärker zu heben und neue Kunden zu erreichen, ist für mich die große Chance, die ich gemeinsam mit dem Team in Oberbergen nutzen möchte.

WIE WÜRDEN SIE IHREN FÜHRUNGSSTIL BESCHREIBEN?

Denis Kirstein: Transparent, klar und immer auf Augenhöhe. Niemand steht über dem Unternehmen. Jeder ist ein wichtiger Teil davon. Ich schätze jeden Mitarbeitenden und gehe davon aus, dass jeder in seinem Bereich Experte ist. Dieses Vertrauen ist Voraussetzung, um gemeinsam neue Wege zu gehen.

WELCHE ENTWICKLUNGEN WÜNSCHEN SIE SICH FÜR DIE KOMMENDEN JAHRE?

Denis Kirstein: Der Weinmarkt ist hart umkämpft, nicht zuletzt wegen eines Anteils ausländischer Weine von über 50 %. Wir müssen Weinfreunde wieder stärker für heimische Weine gewinnen, neue Partner ansprechen und junge Genießer ebenso erreichen wie unsere Stammkunden. Gleichzeitig wollen wir kurz- und mittelfristig deutlich digitaler werden.

WO SEHEN SIE AKTUELL DIE GRÖSSTEN ANSATZPUNKTE FÜR INNOVATION?

Denis Kirstein: Alles, was wir tun, muss sich auf unsere hohe Weinqualität und die Zufriedenheit unserer Kunden auswirken. Deshalb haben wir bereits begonnen, unsere Kundenansprache zu modernisieren, unser Corporate Design weiterzuentwickeln und Entscheidungen künftig noch stringenter zu treffen. Auch im Sortiment werden wir innovativer: Bald bringen wir zwei alkoholfreie Produkte auf den Markt – einen Weißwein und einen Secco.

DAS GENOSSENSCHAFTLICHE MODELL HAT EINE LANGE TRADITION. WIE LÄSST ES SICH AUS IHRER SICHT MODERN INTERPRETIEREN?

Denis Kirstein: Das genossenschaftliche Modell nach Wilhelm Raiffeisen ist aktueller denn je: »Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.« Entscheidend ist, dass alle Mitglieder ihre Rolle als Eigentümer bewusst wahrnehmen. Gemeinsames Handeln – Hand in Hand – muss das Fundament sein.

AUF DER NÄCHSTEN SEITE
GEHT ES WEITER →

WENN SIE IN EINIGEN JAHREN ZURÜCKBLICKEN: WORAN WÜRDEN SIE ERKENNEN, DASS SIE ETWAS BEWEGT HABEN?

Denis Kirstein: An steigenden Traubengeldauszahlungen. Unser Ziel ist der wirtschaftliche Erfolg unserer Mitglieder. Dieser entsteht nur, wenn Kunden mehr von unseren Weinen kaufen – basierend auf Top-Qualität und einem ausgezeichneten Preis-Genuss-Verhältnis. Daran wird sich unser Erfolg zeigen. **Tradition im Kern, Zukunft im Blick.**

Das Interview zeigt: Die Winzergenossenschaft Oberbergen wird in den kommenden Jahren moderner, digitaler und klarer positioniert auftreten – ohne ihren Qualitätskern zu verlieren. Mit neuer Kundenansprache, innovativen Produkten und einem teamorientierten Führungsstil setzt der Geschäftsführer die Weichen für Wachstum und stärkere Marktpräsenz. Die Mitglieder können auf eine zukunftsgerichtete, wirtschaftlich stabile Entwicklung hoffen.

Unser Weissburgunder TT wird nun nicht mehr nur der Lieblingswein von Felix König sein, denn auch bei Denis Kirstein hat sich unser prämierter Weißwein aufs Treppchen katapultiert.

Neugierig auf mehr? Einfach QR-Code scannen und mit Felix König den Wein ausführlich kennenlernen :



HIER GEHT ES
DIREKT ZUM WEIN



SO KÖNNEN SIE BESTELLEN

Telefon: +49 (0) 7662 / 9460-60

Telefax: +49 (0) 7662 / 9460-24

Online: In unserem Shop unter

WWW.BASSGEIGE-WEIN.DE

WINZERGENOSSENSCHAFT OBERBERGEN IM KAISERSTUHL EG

Badbergstraße 2
D-79235 Vogtsburg-Oberbergen
Telefon +49 (0) 7662 / 9460-0
info@bassgeige-wein.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Winzergenossenschaft Oberbergen eG

IDEE, KONZEPT, TEXT: Winzergenossenschaft Oberbergen eG | DESIGN: Johanna Krumbügel

BILDQUELLEN: Quantum X, Axel Killian, Winzergenossenschaft Oberbergen eG

